

Beschluss 11.7

1 Positionierung der Jugendverbände zum aktuellen Stand des 2 Pastoralen Zukunftswegs im Erzbistum Köln 3

4 Die BDKJ-Diözesanversammlung hat beschlossen:
5

6 Die katholischen Jugendverbände blicken auf die Zielskizze 2030 der aktuellen Etappe des
7 Pastoralen Zukunftswegs des Erzbistums Köln. In dieser aktuellen Etappe wurde und wird
8 eine breite Beteiligung gewünscht und gefordert, damit die Zielskizze zu einem Zielbild 2030
9 weiterentwickelt werden kann. Der BDKJ und die katholischen Jugendverbände haben durch
10 Gesprächsangebote an die verschiedenen Arbeitsfelder, die die zentralen Themenbereiche
11 erarbeiten, versucht, die aktuelle Etappe mitzugestalten. Viele Ideen, Wünsche und
12 Anregungen der katholischen Kinder- und Jugendverbände sind in dieser Zielskizze nicht
13 wiederzufinden. Für ein Gelingen des pastoralen Zukunftswegs müssen folgende Aspekte
14 stärkere Beachtung finden:

- 15 • Die Jugendverbände verstehen sich als gleichwertiger Ort des Glaubens neben der
16 Pfarrei.¹ Die eigene Struktur der Regional- und Diözesanverbände muss daher auch in
17 der zukünftigen Struktur von Pfarreien und Gemeinden verortet werden und ihre
18 Eigenständigkeit erhalten bleiben.
- 19 • Die gleichberechtigte Leitung von Lai*innen und Klerikern: Demokratische Prozesse
20 und Wahlämter auf allen Ebenen sollen zum Vorbild für die zukünftigen Gemeinden
21 und Pfarreien werden. Die Erfahrungen der Verbände mit der Leitung durch
22 Ehrenamtliche sind wertvoll. Wir bieten uns ausdrücklich an, diese in den Prozess
23 einzubringen, sodass alle davon profitieren.
- 24 • Jugendverbände haben in der transparenten und wertschätzenden Kommunikation
25 viel Erfahrung und leben dies alltäglich. Bei der Neugestaltung der Kommunikation
26 des Erzbistums wollen wir uns einbringen.
- 27 • Jugendverbände sind Orte gelebten Glaubens, an denen Kinder und Jugendliche ihren
28 Glauben kennenlernen, vertiefen und als Glauben in der Tat - orientiert an ihrer
29 Lebenswelt - nach außen verkündigen.² Um viele an der Sendung der Kirche zu

¹ Vgl. Der Anteil der Verbände an der Sendung der Kirche. S. 21.

² Vgl. ebd. S. 25.

Beschluss 11.7

30 beteiligen, wie es sich auch der Erzbischof wünscht³, müssen breite
31 Beteiligungsformate gewählt werden. Entscheidungsverantwortliche des Erzbistums
32 müssen sich an für alle transparente, zugängliche und demokratisch strukturierte
33 Entscheidungsprozesse binden.

- 34 • Die Bearbeitung des Querschnittsthemas „Frauen in der Kirche“ im Pastoralen
35 Zukunftsweg muss zu konkreten Ergebnissen führen, die eine vollständige
36 Gleichberechtigung zum Ziel haben.

37 Um diese Anliegen einzubringen, begleiten wir den Prozess weiter und bieten uns als
38 Expert*innen für die oben genannten Punkte an.

³ Vgl. Innere Leitlinie für den Pastoralen Zukunftsweg. S. 2 (https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/erzbistum/pastoraler_zukunftsweg/.content/galleries/downloads-02/2018111617-DPR_Leitlinien_Web.pdf zuletzt abgerufen am 14.10.2019).